

Vorgefertigte Teile werden größer

Grundsätzlich hat die Nachfrage nach überschweren oder überdimensionalen Transporten in der Vergangenheit zugenommen. Eine Ursache ist natürlich das Bestreben der Ingenieure, Maschinenteile oder auch Arbeitsmaschinen in einem möglichst weit fortgeschrittenen Fertigungsstadium zum späteren Bestimmungs- oder Einsatzort zu bringen. Auf der anderen Seite erlauben die technischen Möglichkeiten der Fertigung heute zunehmend größere Einzelteildimensionen, gedacht sei hier explizit an die überlangen Rotorblätter heutiger und zukünftiger Windkraftanlagen.

Darüber hinaus sind in den vergangenen Jahren auch vermehrt mehrachsige Tieflader mit Planenkonstruktionen entstanden, die mit entsprechend flexiblen Verdecksystemen neben StVO-konformen Ladegütern auch deutlich überbreite Maschinen und Arbeitsgeräte aufnehmen können. Ziel in allen (Transport-)Fällen ist natürlich der Schutz des hochwertigen Ladegutes, das unter der Plane nicht nur vor Verschmutzung, sondern insbesondere auch vor neugierigen Blicken oder möglichen Beschädigungen auf dem Weg zum Kunden bewahrt werden kann. Die Weiterentwicklung dieser speziellen Trailerart macht dabei auch nicht Halt – mit einer abfahrbaren Schwanenhalsvariante beispielsweise hat Traditionshersteller Dinkel das Einsatzspektrum der überaus flexiblen Tieflader um ein zusätzliches Kapitel erweitert.

Wie breit sich das Spektrum der Tieflade-, Schwerlast- und Spezialtransportfahrzeuge aktuell darstellt, machen einerseits die kompakten Tiefladeanhänger für Pkw bzw. Transporter und andererseits die koppelbaren Selbstfahrer, die so genannten SPMT, deutlich, die auch schon mal ganze Bohrplattformen oder Schiffsektionen mit Stückgewichten von über 10.000 t an Land versetzen.

Breites Angebot auf der IAA

Einen guten Überblick über das derzeitige Angebot der Schwerlastbranche bot einmal mehr die vergangene IAA, auf der sowohl die kompakten Einheiten als auch die klassischen Tieflader in Sattel- oder Deichselanhänger-Ausführung sowie Selbstfahrer bewundert werden konnten. Gerade unter dem Aspekt der Produktvielfalt, die durch entsprechende Kundenvorgaben praktisch täglich um weitere Varianten erweitert wird, lohnte sich so in jedem Fall der Weg nach Hannover – nicht zu vergessen die ziehenden Einheiten, die an der Leine ebenfalls in ihren überarbeiteten Ausführungen von den Fans umlagert waren .

fh



Kontakt: Dipl.-Ing. Hans Bliedung
Amselstrasse 10 D-24558 Henstedt-Ulzburg - Tel: 04193/3443 - 0172/4117768
Fax: 04193/93826 - E-mail: hans.bliedung@mobil-krane.de



ORMIG S.p.A. PIAZZALE ORMIG
P.O. BOX 63 - 15076 OVADA (AL) ITALY
TEL: (+39) 0143.80051 r.a. - FAX (+39) 0143.86568
E-mail: mktg@ormigspa.com - sales@ormigspa.com
www.ormig.com - www.pickandcarry.com

